

Die Vorbereitungsklasse (VKL)

Was ist eine Vorbereitungsklasse?

Kinder, die aus einem anderen Land nach Baden-Württemberg kommen und kein Deutsch sprechen, besuchen meist eine Vorbereitungsklasse (Abkürzung: VKL). Sie wird auch Willkommensklasse genannt. Dort lernen sie Deutsch, damit sie bald den Unterricht in den regulären Klassen besuchen können. Auch für Jugendliche, die eine Berufsausbildung beginnen möchten, gibt es eine Vorbereitung. Diese nennt sich VABO (Vorbereitung Arbeit und Beruf). Auch dort liegt der Schwerpunkt auf dem Erwerb von Deutschkenntnissen.

An manchen Schulen findet die VKL nicht vorher, sondern parallel zum normalen Unterricht statt. Jede Woche treffen sich die Kinder bzw. Jugendlichen für einige Stunden in Kleingruppen. Die restliche Zeit besuchen sie den regulären Unterricht, meist in Fächern wie Mathematik, Sport oder Kunst.

Was ist der Vorteil der Vorbereitungsklasse?

In der VKL kann auf die Bedürfnisse der Schüler, die kein Deutsch sprechen, gut eingegangen werden. Die Lerninhalte können besser abgestimmt werden als in den normalen Klassen. Die Verbesserung der deutschen Sprache wird genau beobachtet. Die Schüler üben schreiben, lesen und sprechen auf Deutsch.

Haben Kinder Nachteile durch die Vorbereitungsklasse?

Der Besuch der VKL hilft Kindern und Jugendlichen, möglichst schnell die deutsche Sprache zu lernen. Ohne die Kenntnisse im Sprechen, Lesen und Schreiben würde ihnen der Besuch einer regulären Klasse schwerfallen. Sie würden dort weniger verstehen als andere Schüler.

Durch den Besuch der VKL können sie sich ganz auf das Lernen der deutschen Sprache konzentrieren. Diese ist für den regulären Unterricht sehr wichtig. Die Lehrkraft beobachtet genau, wann ein Schüler in die reguläre Klasse wechseln kann. Das kann schon nach einigen Monaten möglich sein. Um den Wechsel zu erleichtern, besprechen die Lehrkräfte in der VKL auch Themen, die im regulären Unterricht behandelt werden.